

GERATAL- ANZEIGER

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft

„Geratal/Plaue“

- mit amtlichem und nichtamtlichem Teil -
- mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden -

Mitgliedsgemeinden:

Elgersburg, Martinroda mit OT Angelroda und
Stadt Plaue mit OT Neusiß und OT Rippersroda

Der „Geratal-Anzeiger“ erscheint in der Regel 14täglich und wird kostenlos an alle Haushalte der VG „Geratal/Plaue“ verteilt.

34. Jahrgang

Freitag, den 21. April 2023

Nr. 8 / 16. Woche

Nächster Redaktionsschluss

Dienstag, den 25. April 2023

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, dem 5. Mai 2023



Behördenwegweiser

Obergeschoss

Abteilung	Name	Telefonnummer	E-Mail
Gemeinschaftsvorsitzender/ Bauamtsleiter	Herr J. Thamm	03677 7943-31	j.thamm[at]geratal.de
Baubetreuung	Frau C. Henkel	03677 7943-44	c.henkel[at]geratal.de
Baubetreuung	Herr C. Seise	03677 7943-33	c.seise[at]geratal.de
Baubetreuung/Liegenschaften	Frau B. Kämpfe	03677 7943-35	b.kaempfe[at]geratal.de
Steueramt	Frau K. Walther	03677 7943-34	ka.walther[at]geratal.de
Sekretariat	Frau U. Gebhardt	03677 7943-31	ute.gebhardt[at]geratal.de

Erdgeschoss

Abteilung	Name	Telefonnummer	E-Mail
Hauptamtsleiterin	Frau K. Michalski	03677 7943-48	k.michalski[at]geratal.de
Einwohnermeldeamt Friedhofsverwaltung	Frau H. Kämpf	03677 7943-36	h.kaempf[at]geratal.de
Kasse	Frau M. Lindner	03677 7943-46	m.lindner[at]geratal.de
Kämmerei	Frau K. Oschmann	03677 7943-37	k.oschmann[at]geratal.de
Kämmerei Ordnungsamt	Frau F. Hänisch	03677 7943-42	f.haenisch[at]geratal.de
Personal/Kita/ Vertretung Einwohnermeldeamt	Frau S. Heißner	03677 7943-50	s.heissner[at]geratal.de
Versicherungen, Wohnungswesen, Vereinsförderung,	Frau E. Trümpert	03677 7943-51	e.truempert[at]geratal.de
Kontaktbereichsbeamter	Herr T. Knoch	03677 6890365	t.knoch[at]polizei.thueringen.de

VG „Geratal/Plaue“

Allgemeininformationen

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ außer Einwohnermeldeamt

Die Verwaltung ist wieder geöffnet. Des Weiteren möchten wir Sie bitten für das Einwohnermeldeamt weiterhin einen Termin zu vereinbaren. Lediglich die Abholung von Dokumenten ist ohne vorherige Terminabsprache möglich.

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“
OT Geraberg
Zum Bahnhof 59a
99331 Geratal

Homepage: www.geratal.de
per E-Mail: vg@geratal.de
Telefon: 03677 7943-0
Telefax: 03677 7943-43

Öffnungszeiten der Verwaltung

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes

Bitte Termin vereinbaren.

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 12:00 - 17:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Sprechzeiten Kontaktbereichsbeamte

t.knoch[at]polizei.thueringen.de

Dienstag 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Amtsblatt Veröffentlichungen

E-Mail:
zeitung[at]geratal.de

Bitte senden Sie die Berichte **rechtzeitig** ab und nicht erst am Redaktionsschluss, da diese dann auch nicht mehr für die aktuelle Ausgabe berücksichtigt werden können. Der zukünftige Redaktionsschluss kann dem Amtsblatt (Titelblatt) entnommen werden.

Sie haben keinen Geratal-Anzeiger erhalten?

Dann richten Sie sich bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an **Tel.: 03677 205031** oder schriftlich per E-Mail: **post[at]wittich-langewiesen.de**

Soziale Einrichtungen der VG „Geratal/Plaue“

Familien und Frauenzentrum Elgersburg
Arnstädter Str. 4, 98716 Elgersburg
Telefon 0 36 77 8929233
Fax: 0 36 77 8929234
E-Mail: frauengruppe-geratal[at]gmx.de
Möbelkammer Elgersburg 0 36 77 8929235
Arnstädter Str. 4, 98716 Elgersburg

Jugendpflegerin

Anett Grass 03677 469279
täglich von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr 0173 9714433
E-Mail: anett.grass[at]googlemail.com

AGATHE - Älter werden in der Gemeinschaft; Thüringer Initiative gegen Einsamkeit

Landratsamt Ilm-Kreis
Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt
Antje Hübel 0151 67652721
E-Mail: Agathe-raum-nord[at]ilm-kreis.de

Seniorenbeirat der Stadt Plaue

Karin Sauer 0176 36395495

Revierförster

Stadt Plaue, OT Neusiß

Die wöchentliche Sprechzeit für Waldbesitzer und die Bevölkerung findet immer dienstags von 16 bis 18 Uhr in Siegelbach Nr. 80 statt.

Herr Scholz 0172 3480103
bernd.scholz[at]forst.thueringen.de

Martinroda, Elgersburg

Herr Kümmerling 0172 3480167

Kreis- und Landesbehörde

Landratsamt Ilm-Kreis

Hauptsitz / Postanschrift
Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt
Telefon: 03628 738-0
Fax: 03628 738-111
E-Mail: landratsamt[at]ilm-kreis.de

Allgemeine Sprechzeiten

Dienstag 08:30 - 11:30 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 08:30 - 11:30 Uhr und 13:00 - 14:30 Uhr

Ab 01. Juni 2022 öffnet das Landratsamt an den Besuchertagen zu den Sprechzeiten.

Landratsamt Ilm-Kreis Außenstelle Ilmenau

Krankenhausstraße 12 a, 98693 Ilmenau

Telefon: 03677 657-0

Fax: 03677 841075

Sprechzeiten Bürgerservice**Krankenhausstraße 12 a, 98693 Ilmenau:**

Montag 08:30 - 12:00 Uhr

Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr

Mittwoch 08:30 - 12:00 Uhr

Donnerstag 08:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr

Freitag 08:30 - 12:00 Uhr

Sprechzeiten Gesundheitsamt**Krankenhausstraße 12 a, 98693 Ilmenau:**

Dienstag 08:30 - 11:30 Uhr und 13:30 - 14:30 Uhr

Donnerstag 08:30 - 11:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten Jugendamt**Krankenhausstraße 12 a, 98693 Ilmenau:**

Derzeit keine Öffnungszeiten aufgrund der Coronavirus-Pandemie. Bitte melden Sie sich telefonisch (03628 738-601) oder per E-Mail unter jugendamt[at]ilm-kreis.de an für einen Termin.

Wichtige Notrufnummern

Polizei 110

Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt 112

Frauenhaus/Beratung 0361 7462145

E-Mail: frauenhaus[at]stadtmission-erfurt.de

Homepage: www.frauenhaus-erfurt.de

Giftinformationszentrum**c/o HELIOS Klinikum Erfurt**

Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt

Notruf: 0361 730730

Telefax: 0361 7307317

E-Mail: ggiz[at]ggiz-erfurt.de

Homepage: www.ggiz-erfurt.de

Hotline des Ilm-Kreis**bzgl. Fragen rund um den Coronavirus 0800 8484111****Hilfe und Beratung****Telefonseelsorge**

Ein offenes Ohr für alle Anliegen

24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für alle

kostenfreie Rufnummern, die Telefonnummer des Anrufenden wird nicht angezeigt!

• Kinder- und Jugendtelefon: 0800 1110333

• Elterntelefon: 0800 1110550

• Evangelische Telefonseelsorge: 0800 1110111

• Katholische Telefonseelsorge: 0800 1110222

per chat www.online.telefonseelsorge.de

Versorgung/Entsorgung/Bereitschaft**Diensthabende Ärzte / Zahnärzte**

der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) 116 117

Wasser-Notruf Arnstadt 03628 6093

nach Dienstende: 0170 2779691

Wasser-Notruf Ilmenau 03677 64850**Strom-Notruf TEN** 0800 6861166**Gas-Notruf TEN** 0800 6861177**Stadtwerke Ilmenau** 03677 788222**Stadtwerke Arnstadt** 03628 7450**Energie-Notruf TEN** 0361 7390-7390**Sperr-Notruf** 116 116 [kostenfrei]

(zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen)

Bundespolizei 0180 5234566

[0,14 Euro je angefangene Minute]

(bei Notfällen an Bahnanlagen, Flughäfen, Grenzübergängen)

Funkstörungen / Empfangsstörungen 0180 3232323

[0,09 Euro je angefangene Minute]

(bei Fernseh- und Rundfunkanlagen

können bei der Bundesnetzagentur gemeldet werden)

Bekanntmachungen - amtlicher Teil**Gemeinde Elgersburg****Information zur****Bürgermeistersprechstunde**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich stehe Ihnen wieder in der Bürgermeistersprechstunde für Ihre Anfragen zur Verfügung.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“

Zum Bahnhof 59a

99331 Geratal OT Geraberg

Tel: 03677/7943-0

Fax: 03677/7943-43

E-Mail: vg@geratal.de

M. Augner

Bürgermeister

Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A**Ausführung von Bauleistungen****Whs. Arnstädter Str. 27, Errichtung Unterstand in Elgersburg****Los 02 - Zimmererarbeiten**

Auftraggeber: Gemeinde Elgersburg, c/o VG „Geratal/Plaue“,

Zum Bahnhof 59 a, 99331 Geratal OT Geraberg

Tel. 03677-7943-0 E-Mail: vg@geratal.de

Maßnahmennummer: E303.2

Nähere Angaben zur Ausschreibung unter:

<http://www.geratal.de/vg/index.php/ausschreibungen>**Gemeinde Martinroda****Bürgermeistersprechstunde****Gemeinde Martinroda**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Bürgermeistersprechstunde findet jeden **Mittwoch von 17:00 bis 18:00 Uhr** im Wechsel im Gemeindebüro Martinroda (ungerade Kalenderwoche) und Angelroda (gerade Kalenderwoche) statt.Auch außerhalb der Sprechzeiten können Sie bei mir individuell einen Termin unter **0171 7014308** vereinbaren.

Außerhalb der vorgenannten Sprechzeiten sind die Gemeindebüros durch Mitarbeiterinnen der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ wie folgt besetzt:

Gemeindebüro Angelroda**Mittwoch**

von 14:00 bis 15:00 Uhr

Gemeindebüro Martinroda**Donnerstag**

von 15:00 bis 16:00 Uhr

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ (Telefon 03677 7943-0; E-Mail vg@geratal.de), Zum Bahnhof 59a, 99331 Geratal OT Geraberg.

Ihre Bürgermeisterin

B. Morgenbrod

Information der Öffentlichkeit über Lärmkarten

gemäß § 7 der 34. BImSchV
gemäß EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG
Abschluss der Lärmkartierung 2022 /
Beginn Lärmaktionsplanung 2024

Im Rahmen der europaweit vorgeschriebenen Lärmkartierung wurden die in Thüringen durch den Straßenverkehr an den Hauptverkehrsstraßen verursachte Lärmsituation sowie die ggf. betroffenen Einwohner, Wohneinheiten, Schulen und Krankenhäuser ermittelt. Diese Kartierung wurde auch für die Gemeinde Martinroda durchgeführt. Es ist vorgeschrieben, die Lärmkarten zu veröffentlichen.

Sie finden diese Lärmkarten ab sofort auf der Internetseite des TLUBN unter <https://www.tlubn.thueringen.de/kd/> und auf der Homepage unserer Gemeinde unter: www.geratal.de/martinroda.de unter der Rubrik „Aktuelles“.



Stadt Plaue

Bürgermeistersprechstunde der Stadt Plaue

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Bürgermeistersprechstunden finden im Rathaus der Stadt Plaue statt:

Sprechzeit:

Donnerstag	27.04.	18.30 - 19.30 Uhr
Donnerstag	04.05.	17.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	11.05.	17.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	25.05.	17.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag	31.05.	09.00 - 11.00 Uhr

(Änderung vorbehalten)

Bitte informieren Sie sich im Internet auf www.stadt-plaue.de -> Verwaltung -> Bürgermeister

Mit freundlichen Grüßen
Christian Janik
Bürgermeister

Stadt Plaue / Ortsteil Neusiß

Bürgermeistersprechstunde Ortsteil Neusiß

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Bürgermeistersprechstunde findet jeden **Donnerstag** in der Zeit von **17:00 Uhr bis 18:00 Uhr** im Gemeindebüro, Neusiß Nr. 19 statt.

In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“
OT Geraberg
Zum Bahnhof 59a
99331 Geratal

Tel. 03677/7943-0
Fax 03677/7943-43
E-Mail vg@geratal.de

M. Ley
Ortsteilbürgermeisterin

Ende des amtlichen Teiles

Nichtamtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“

Veranstaltungen



Veranstaltungsplan des Frauen- und Familienzentrum

24.04.2023 – 05.05.2023

gefördert durch den Europäischen Sozialfond

Montag, 24.04.2023

Fahrt in die Avenida-Therme Hohenfelden

Wir bitten um Voranmeldung!

Treffpunkt: ab 09.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg



Dienstag, 25.04.2023

Handarbeitsnachmittag

Treffpunkt: 13.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg



Donnerstag, 27.04.2023

Hilfe beim Erstellen von Bewerbungen

Treffpunkt: 10.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Dienstag, 02.05.2023

Buchlesung

Treffpunkt: 13.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Donnerstag, 04.05.23

**Soziale Beratung und Hilfe bei Antragstellung
und Behördenangelegenheiten**

Treffpunkt: 10.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Möbelkammer Elgersburg
☎ 0 36 77 / 89 29 235

frauengruppe-geratal@gmx.de
☎ 0 36 77 / 89 29 233
✉ 0 36 77 / 89 29 234



Impressum

Geratal-Anzeiger

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ OT Geraberg, Zum Bahnhof 59a, 99331 Geratal, Tel. 03677 / 7943-0, Fax 03677 / 7943-43, E-Mail: vg@geratal.de **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, in den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigentel:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** in der Regel 14-tägig

Bezugsmöglichkeiten: kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Kindertagesstätte

Osterzeit bei der Kleckerbande im Kindergarten Plau

Endlich ist es wieder soweit, alle freuen sich auf die Osterzeit. Die Kinder und Erzieher der Kleckerbande haben gemeinsam gesungen, gebastelt, gesät und vieles mehr. Das Fingerspiel von den „Fünf Osterhäschen“ war sehr beliebt und auch das „Kückenlied“ wurde täglich mit Spaß und Freude gesungen. Passend hierzu gab es ein besonderes Highlight, Wolfgang Kopitzki aus Liebenstein besuchte die Kleckerbande mit seinen Küken und einem wirklich echten „Osterhäschen“. Die Kinder waren begeistert, denn sie durften die Tiere sogar einmal streicheln. Vielen Dank noch einmal an dieser Stelle an Herrn Kopitzki für dieses tolle Erlebnis.



Erzieher und Kinder haben natürlich auch die Eltern nicht vergessen. Die Kinder befüllten Töpfchen mit Erde, säten Ostergras und gossen es täglich.

Um dem „Osterhasen“ tatkräftig unter die „Pforten“ zu greifen, haben alle Eltern der Kinder gemeinsam an einem geselligen Abend, für jedes Kind ein individuelles Osterkörbchen gebastelt, welches dann mit viel Liebe vom „Osterhasen“ befüllt und versteckt werden konnte.





Kindergarten Martinroda

Osterspaziergang zum Veronikaberg

Das schöne Wetter am Gründonnerstag haben wir Kinder aus der Eulengruppe genutzt, um uns auf Ostern einzustimmen. Denn ganz traditionell, so wie es der Brauch erzählt, wanderten wir zu einer Quelle am Veronikaberg um Osterwasser zu schöpfen.

Das Osterwasser ist ein ganz besonderes Wasser, das macht die Haut schön, hält uns jung und heilt Krankheiten, wird gesagt. Wir haben den Ausflug bei Sonnenschein alle genossen. Entdeckt haben wir bekannte Pflanzen wie das Veilchen, Leberblümchen und die Buschwindröschen. Als wir der Natur lauschten, hörten wir sogar den Osterhasen in den Sträuchern rascheln. Wir freuten uns sehr auf Ostern und die gemeinsame Zeit mit unserer Familie.



Jugendarbeit

Highlight vor dem Osterfest:

Mit dem ICE in den Zoo nach Leipzig!

Im Rahmen der gerade noch laufenden Osterferienbetreuung der Jugendpflege starteten am Mittwoch der ersten Ferienwoche 26 Kids mit ihren 3 Betreuern vom Elgersburger Bahnhof aus zu einem spannenden Tagesausflug.



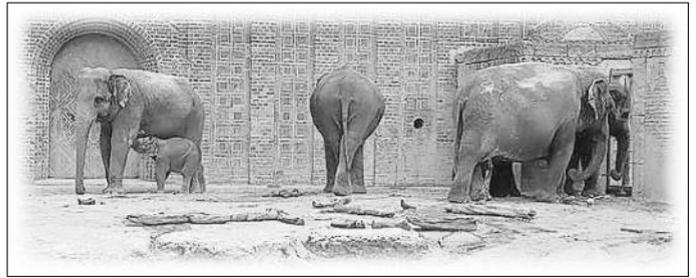
Nach dem Umstieg in Erfurt ging es mit dem ICE nach Leipzig, was allein schon eine aufregende Angelegenheit war. Mit der Straßenbahn ging es dann weiter zum dortigen Zoo, wo wir einen schönen und interessanten Tag verbrachten.



Erste Station war das Gondwanaland, das per Boot und zu Fuß bei tropischen Temperaturen erkundet wurde.



Ziemlich ausgiebig wurden natürlich auch die verschiedenen Menschenaffen beobachtet. Auch die Elefanten mit ihren Babys faszinierten alle sehr!



Ein Gruppenfoto musste natürlich auch noch sein, bevor es mit schönen Erlebnissen und etwas müden Füßen zum Bahnhof ging, um die Heimfahrt anzutreten.

Das war der Höhepunkt vor Ostern, aber die Ferien gehen ja auch danach noch weiter!

Anett Grass
Jugendpflegerin der VG „Geratal/Plau“

Gemeinde Elgersburg

Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Elgersburg

**Aufruf zur Waldreinigung am
13.05.2023**

Die Jagdgenossenschaft Elgersburg bittet die Wald- und Wiesenbesitzer um Unterstützung zur Waldreinigung.



TERMIN: Samstag, 13.05.2023 ab 09.30 Uhr
ORT: Körnbachtal

Gemeinsam wollen wir die Wanderwege vom Winterschmutz befreien sowie einige kleine Reparaturen an Sitzmöglichkeiten durchführen.

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Zur besseren Planung bitte ich um Rückinfo, wer sich an der Waldreinigung beteiligt.

Mario Augner
Jagdvorsteher

Die Kirmesgesellschaft Elgersburg e.V. und die Freiwillige Feuerwehr Elgersburg laden ein zum

Maibaum setzen

am 30. April 2023



15 Uhr

Beginn der Veranstaltung
auf dem Dorfplatz
Elgersburg

ca. 17.³⁰ Uhr

Aufstellen des Maibaums
mit den **Körnbachtaler
Blasmusikanten**

danach Musik mit **DJ Pierre**

mit Kaffee
& Kuchen

*... mit Hüpfburg für unsere kleinen Gäste!
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!*

Maibaumsetzen in Plaue

30. April 2023

Sonntag

ab 15:00 Uhr
Feuerwehr

Kaffee & Kuchen,
Bratwurst & Rostbrätel,
Fischbrötchen, sowie Fassbier
- Lagerfeuer und Musik vom DJ -
Es lädt ein der Plauesche
Traditionsverein e.V.



Gemeinde Martinroda / Ortsteil Angelroda

Veranstaltungen

2. Schlossplatzfest Angelroda

13. Mai

ab 14 Uhr - Schlossplatz

hausgemachter Kuchen &
frische Waffeln

Leckereien vom Grill
Gebräutes und Gezapftes

ab 15 Uhr

Große Schlossschatzsuche
im Schlosspark



Der Verein Dorfleben Angelroda
freut sich auf Ihren Besuch !

Rentnernachmittag am 27. April 2023 in Angelroda

Der Heimatverein Angelroda gestaltet auch in diesem Jahr wieder den bereits zur Tradition gewordenen Frühjahrs-Rentnernachmittag.

Wir laden alle Rentnerinnen und Rentner zu einem gemütlichen Nachmittag mit kultureller Umrahmung herzlich ein.

Für Kaffee und Kuchen sowie diverse Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Die kulturelle Umrahmung übernimmt der Mundharmonikaspieler „Mundi-Opa-Heinz“ zum „Rudelsingen“.

Lassen Sie sich überraschen.

Wer eine Mundharmonika hat, kann sie gern mitbringen.

Datum: Donnerstag, den 27. April 2023

Beginn: 14:30 Uhr

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Angelroda

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis spätestens zum 24. April 2023 bei:

A. Reise: Telefon 036207 50028 oder

K. Taubert: Telefon 036207 55587

Hier erfahren Sie auch alle weiteren Details.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen und einen gemeinsamen unterhaltsamen Nachmittag mit Ihnen.

Stadt Plaue

Vereine und Verbände

Kindersport

Eltern-Kind-Sport (EKi-Sport) in Plaue

Bitte um Voranmeldung unter:

Kontakt: 0174/9553346 | Email: boettner@sab-academy.de

Ansprechpartner: Björn Böttner

SABacademy
passion bewegung

ELTERN-KIND-SPORT (ELKI-SPORT)

In unseren Kursen vermitteln ausgebildete Trainer des Deutschen Sportbundes (B-Lizenz) auf kindergerechte Art und Weise Übungen, die die motorische Frühentwicklung von Kindern fördert. Zusammen mit den Begleitpersonen der Kinder werden die für den Sport so wichtigen motorischen Grundlagen erlernt und geschult. Im Mittelpunkt des Trainings stehen deshalb Bewegungserfahrungen beim Krabbeln, gehen, laufen, wälzen/rollen, hüpfen, springen, schwingen, klettern, steigen, rutschen, stützen, werfen und fangen. Das Training fördert nicht nur die motorische-körperliche Entwicklung des Kindes, sondern unterstützt auch die emotional-psychische und soziale Wahrnehmungsfähigkeit. Der EKi-Sport bietet in einer immer bewegungsärmer werdenden Umwelt die nötigen ersten Bewegungs- und Erfahrungsräume für eine gesunde Entwicklung. Mit viel Herz und den räumlichen Gegebenheiten unterstützen wir den natürlichen Bewegungsdrang unserer Kinder.

WAS: Eltern-Kind- Sport (EKi-Sport) für 1-3 jährige Kinder

WO: Turnhalle Plaue

WANN: Donnerstags von 15:15 bis 15:45 Uhr





Iustriertes Familienblatt – wöchentlich 1 ½ bis 2 Bogen.

Ein Beitrag zur Heimatkunde

Die Burg Liebenstein wurde zum Ende des 13. Jahrhunderts errichtet. Dabei unterschied man das Unterhaus und das Oberhaus mit der alten Burg. Das Unterhaus ist heute vollkommen verschwunden.

Vom Ober- und Unterhaus gibt es genaue Beschreibungen und sind in der Amtsbeschreibung des Amtes Schwarzwald aus dem Jahre 1665 zu finden. Eine genaue Beschreibung des Unterhauses befindet sich im Archiv zu Hude. Burgherren waren die Herren von Witzleben. Ihnen gehörte auch das Rittergut. Sie waren Erb-, Lehen- und Gerichtsherren über das Dorf Liebenstein.

Ernst Friedrich und Christian Rudolph von Witzleben versuchten während des 30jährigen Kriegs ihr Eigentum vor Schaden zu bewahren. Ernst Friedrich aus dem Unterhaus wurde dabei von seinem Sohn Hans Ernst unterstützt. Nach dem Frieden von Osnabrück (westfälischer Friede) zog sich Ernst Friedrich auf das Altenteil zurück. Seine Söhne Georg Melchior und Hans Ernst verglichen sich am 1.11.1648. Georg Melchior behielt die Güter des Unterhauses und Hans Ernst wurde mit Geld abgefunden und gründete die Linie zu Oberellen und Gerstungen. Der Vater, Ernst Friedrich starb hochbetagt am 14. März 1656.

Sein ältester Sohn Georg Melchior hatte ein interessantes Leben geführt. Er stand als Major im Dienste Gustav Adolfs von Schweden und nahm an zahlreichen kriegerischen Handlungen desselben teil. Als Gustav Adolf in Arnstadt weilte, erhielt Georg Melchior das Dorf Angelroda und die dazugehörigen Kerpschen Güter. Damit war der eigentliche Eigentümer, der Graf zu Schwarzbürg, nicht einverstanden. Er erreichte eine Rückgabe des Besitzes.

Georg Melchior nahm an allen Gefechten Gustav Adolfs teil. Nur den Abmarsch nach Sachsen machte er nicht mit. Als Axel Oxenstierna die vornehmsten Offiziere mit eroberten Land belohnte, nutzte Georg Melchior die Gelegenheit, die seit 1615 den Liebensteiner entzogenen, früher Hennebergischen Lehnsgüter, wieder an sich zu bringen und erhielt am 29. April 1633 die Königlich Schwedische Schenkungsurkunde über Heyda, Neusiß und Schmerfeld.

Er heiratete 1635 Agnes von Wangenheim. Im Jahre 1642 wurde er als sächsischer Vasall in Thüringen und ehemaligen schwedischen Oberst, in die Generalamnestie des Prager Friedens aufgenommen. Er zog sich nach Liebenstein zurück und widmete sich seinen Kindern. Nachdem Georg Melchior kurfürstlich sächsischer Kammerherr geworden war, starb er 1672. In der am 8. August 1672 amtlich aufgenommenen Inventur wurde die Kleidung, Standarten und Feldzeichen seines Regiments, das Silberwerk, der Inhalt der Rüstkammer, der Viehbestand, die Kutschen und die Vorräte aufgenommen.

Die Weinfässer waren alle leer, weil sie beim Begräbnis ausge-trunken wurden.

Die Beschreibung des Unterhauses:

Das Unterhaus war ein befestigtes, abgeschlossenes Gehöft. Über den Graben führte eine Zugbrücke. Außen war es durch ein zweiflügliges Gattertor und innen durch ein festes, zweiflügliges Tor mit einer Pforte geschützt. Am Tor befand sich ein doppelter Schweinestall, vor dem Tor befand sich ein Backhaus und ein Stall für Hühner. Das Wohnschloss hatte ein dreifach gebrochene Dach (dreifach stehender Dachstuhl). Es gab 20 Stuben und Kammern, darunter die blaue Stube, die grüne Stube (Gevatterstube), die obere rote Stube, die Schulstube, die Gerichtsstube, die Rüstkammer und die neue Saalstube. Ins Erdgeschoss kam man vom mittleren Saal aus durch eine Wendeltreppe. Dort befand sich der Untersaal, die weiße Tafelstube, die Küche mit Räucher-kammer und andere Vorratskammern. Im Dachgeschoss befand sich der Futter-, Malz- und Hopfenboden.

Der Reisigenstall (Reisige = bewaffnete Reiter) war an das Wohnschloss angebaut. Zum Dorf hin befand sich ein Wehgang mit einem kleinen Schindelgedeckten Türmchen. Am Burgberg befand sich das Vorwerk. Außerhalb des Vorwerks war ein Lustgarten mit verschiedenen Bäumen und einem Lusthaus angelegt. Die zum Unterhaus gehörige Hälfte von Liebenstein bestand aus 253 ¼ Acker Land, 10 Wiesen, 6 einzelne Gehölze, Fischerei, 658 Schafe, 27 Stück Vieh, 8 Zugochsen, 18 Schweine, Holzgerechtigkeit über 100 Klaffer Tannen- und 5 Klaffer Buchenscheitholz jährlich, dazu Bauholz. Außerdem gehörte die Jagdgerechtigkeit in allen Dörfern und die Rehjagd im Fürstlichen Wald dazu.

Ergänzend zu dieser Beschreibung des Unterschlosses stand in der Amtsbeschreibung des Amtes Schwarzwald aus dem Jahre 1665 folgendes:

Das Wohnschloß hatte einen hohen, steinernen Stock, auf dem noch zwei Stock von Holz errichtet waren, war 4 Ruthen und 2 Schue lang und 1 ½ Ruthen breit und mit Ziegeln gedeckt. An diesem Haus befand sich ein mit Schiefer belegter Erker und am Eingang desselben ein 11 Schue langer und mit 1 ½ Ruthen breiter, mit Schindeln bedachter Anstoß. Die lange Prücken über dem Graben in dieses Haus ist 3 Ruthen lang und 12 Schue breit, hat auch zwei Seitengeländer, hat am Haus auch eine Zugbrücke gehabt, zur Einfahrt, so jetzt einstuweilen vermauert worden, am Ausgang gegen Herrn Obristen Hauß zu ist ein hohes Thor von starken Pohlen. Am hohen steinernen Stock ist ein Pferdestall mit 2 Stocken und alles durchaus sehr baufällig und mit Schindeln bedachtet. Gegen das Dorf zu war ein gleichfalls

mit Schindeln bedeckter, 12 Schue hoher Umbgangk. Zum Eingang des alten Gemürs führte eine Steinerne

Treppe, daneben, zwischen Turm und neuem Wohnschloß lagen noch die Darre und die Küche in einem gewölbten, steinernen Gebäude.“

Georg Melchior von Witzleben hinterließ seine Frau, fünf Söhne und drei Töchter.

Der älteste Sohn, Georg Ernst, war Fürstlich Sächsischer Gothaischer Major und Hofmeister. Er hatte eine Tochter.

Der zweite Sohn, Johann Adam war Markgraf in Brandenburg, Bayreuthscher Generalmajor, Geheimer Rat und Oberamtmann. Er brachte die Anteile seiner Brüder an sich. Seine Söhne verkauften sie aber später an ihre Vettern vom Oberhaus, sowie einen Anteil an Herrn Beck in Frankenhain. Der Erboberstallmeister von Röder erwarb diesen Anteil wieder zurück.

Der dritte Sohn, Kurt Veit, Königlich Dänischer Oberjägermeister und Landdrost (Beamter für öffentliche Sicherheit) der Grafschaft Delmenhorst, wurde der **Stifter der Linie zu Hude und Elmenloh.**

Der vierte Sohn, Ludwig Günther, war Fürstlich Sachsen-Gothaischer Hofmeister und der fünfte Sohn, Friedrich Wilhelm war Markgräflicher Brandenburgischer Bayreuthischer Oberjägermeister.

Christian Rudolph von Witzleben, **Stifter der Linie auf dem Oberhaus** starb 1655 und hinterließ fünf Söhne.

Der Älteste, Adam Reinhard, wurde 1639 in Liebenstein von einem Soldaten erschossen.

Der vierte Sohn, Adam Friedrich und der fünfte Sohn, Johann Adam d.Ä. überließen ihrem Vetter Friedrich Wilhelm von Witzleben 1690 ihre Hälfte von Gräfinau, Bücheloh, Geilsdorf, Kettmannshausen und Kleinbreitenbach. Dafür erwarben sie nach und nach den größten Teil der zum Unterhaus gehörenden Hälfte von Liebenstein, Rippersroda und Frankenhain sowie das Unterhaus, dass von Adam Friedrich notdürftig repariert und 1693 bewohnt wurde. Nach dem Tode Adam Friedrichs v. Witzleben übernahm sein Bruder Johann Adam d.Ä. den größten Teil von Liebenstein in seine Hand.

Interessant ist auch die Geschichte des Emil von Witzleben. Emil wurde 1789 geboren. Mit 17 Jahren trat er in das preußische Dragoner-Regiment Markgraf von Ansbach-Bayreuth ein. Als dieses Regiment 1806 in Berlin vor König und Königin vorbeizogen und die Königin Luise als Regimentschefin erhielten, wurde er zum Fähnrich dieses Regiments ernannt. Er nahm an der Schlacht von Auerstädt teil und fiel durch seine Tapferkeit auf. Er brachte es bis zum Premierleutnant und wurde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Nach seinem Ausscheiden vom Militärdienst kehrte er nach Liebenstein zurück. Bei den Einwohnern von Liebenstein war er beliebt.. Die Tochter des Fuhrmanns Kaufmann, Johanne Susanne, kurz Kaufmanns Hanne genannt, wurde die Ehefrau von Emil. Sie wurden am 3. Oktober 1819 in der Kirche von Liebenstein getraut. Leider war die Ehe nicht von langer Dauer, da Emil von Witzleben bereits am 2. Februar 1820 im Alter von 31 Jahren an der Schwindsucht starb. Er wurde in Liebenstein beerdigt.

Seine Frau war guter Hoffnung und lebte im Herrenhaus. Die Gothaische Regierung ließ die Geburt überwachen, damit nicht ein Sohn untergeschoben wurde, falls einem Mädchen das Leben geschenkt würde. Am 26. April 1820 wurde eine Tochter geboren und auf den Namen Emilie Adolfine getauft. Paten waren ihre Großmutter Luise von Witzleben und der Oberst Job von Witzleben zu Angelroda.

Emilie Adolfine heiratete 1838 den Fürstlich Schwarzburgischen Kammerherrn Karl Wilhelm Kaspar von Kaufberg und starb bereits 1839 nach der Geburt einer Tochter, in Arnstadt.

Kaufmanns Hanne heiratete später wieder einen Verwalter und lebte in ärmlichen Verhältnissen auf der Sachsenburg.

Das Grab Emil von Witzlebens wurde nach Angelroda verlegt. **Mit Emil starb der Letzte des Hauses Liebenstein.** 400 Jahre in von Witzlebenschens Lehnbesitz gewesen, fiel es als erledigtes Lehen heim. Herzog August zu Sachsen-Gotha und Altenburg gab das Lehen an seinen Günstling, Johann Karl Julius von Wangenheim. Da der Besitz mit großen Lasten versehen war, verkaufte Wangenheim das Anwesen an den Oberhofmarschall

Graf von Salisch der seinerseits die Güter an die Herzogliche Kammer zurück verkaufte.

Das neu eingerichtete Justizamt wurde von Herzog Ernst zu Sachsen-Coburg und Gotha in das obere Schloß von Liebenstein verlegt.

1867 wurden die Bergschlösser zum Abbruch verkauft. Da der Abbruch zu teuer wurde, stellte man die Arbeiten ein. Aus diesem Grunde steht die schöne Ruine auf dem Berg.

Quellen:

Geschichte der Familie von Witzleben, Die Liebensteiner Burgen an der Gera von A. Boie, Elgersburg Arnstädter Anzeiger, Jahrgang 5, 1938 Aufsatz A.v. Schierholz

Gabriele Reimann, April 2023

22

April

16:00 Uhr

St. Bartholomäus-Kirche in Geraberg



Gesang
JOANNA
NÖCKEL



Gesang
MARIA
SEEBER



Klavier
MARKUS
MEHNERT



Benefizkonzert

Zum Erhalt der Kirchmauer

Barcarolle von Offenbach | Flower Duett aus Lakme | Over the rainbow von Judy Garland | Can you feel von Elton John | Summertime von George Gershwin | Alleluja von Mozart | Pie Jesu von Andrew Lloyd Webber | Giuliettas Arie | Hallelujah von Leonard Cohen | uvm.

Im Anschluss
Bratwurst vom Grill
Glühwein & andere Getränke

Eintritt
frei



Ihr Immobilienmakler